



# Schulmediator\*innen Osnabrück

Neues aus der Regionalgruppe  
27.05.2024



**Jetzt anmelden!**

## Frühstück zum Schuljahresabschluss im Stadtgaleriecafé der Heilpädagogischen Hilfe in Osnabrück (Markt 13)

Wir laden alle Schulmediator\*innen in der Regionalgruppe Osnabrück ganz herzlich zu einem **Frühstück am Freitag, dem 07. Juni um 10.00 Uhr im Stadtgaleriecafé ein**. Gäste können gerne mitgebracht werden.

Für das reichhaltige Frühstück (incl. warmer Getränke) müsst Ihr selbst nur 8,00 Euro bezahlen. Den Rest übernimmt unsere Regionalkasse.



**Bis zum 03. Juni bitten wir um Anmeldungen bei Josef Niehenke für dieses Frühstück**, damit wir rechtzeitig die genaue Teilnehmerzahl durchgeben können.



Aus dem Buch „Ein gutes Gefühl“

**Jetzt anmelden!**

## Fortbildung mit Thomas Jennrich zum Thema: Resilienz bei Kindern

Der Mediator Thomas Jennrich, der bundesweit für SiS tätig ist, kommt am 11. Und 12. Juli nach Osnabrück zu einem zweitägigen Seminar mit

den Themenschwerpunkten „Resilienz bei Kindern“ und „Wenn mehr als Zwei sich streiten“

Thomas schreibt dazu **„Resilienz bei Kindern ist ein wichtiges Thema, das oft zu wenig beachtet wird. Dass liegt sicher auch daran, dass mit dem Wort Resilienz nur wenige etwas anfangen können. Dabei ist das Konzept etwas, dass Kindern dabei hilft mit innerer Stärke gut durch die Krisen des Alltags zu kommen. Denn wer resilient ist, steckt Stress und Frustration besser weg. Wir werden nicht nur darüber reden, sondern auch praktische Anwendungen für Kinder lernen. Resilienz ist die Kraft, mit der man es vom Boden wieder auf die Beine schafft. Ronald Lengyel“**

Zum zweiten Themenschwerpunkt **„Wenn mehr als zwei sich streiten“** schreibt Thomas:

Die SiS MediatorInnen sind gut ausgebildet für die 2er Mediation. Aber was gilt es zu beachten, wenn mehr Kinder in den Konflikt involviert sind? In dem Team Klasse kann das durchaus vorkommen. Da kommt das Vorgehen



aus der 2er Mediation schon zeitlich an seine Grenzen. Es gibt dazu noch weitere Dinge zu beachten, wie z.B. die unterschiedliche Redezeiten, verschiedene Themen und Dynamiken. Gruppenmediation folgt natürlich dem gleichen Ablauf wie die Mediation. Es braucht aber eine besondere Struktur und mehr Anteile aus der Moderation. Es gibt sehr gute Tools, die den Pro-

zess auf der einen Seite abkürzen, aber auch klären können. In diesem Workshop profitieren die SiS TeilnehmerInnen aus meinen Gruppenmediationen der letzten Jahre. **Aus der Praxis für die Praxis.** Als willkommene Nebenerscheinung dient die Gruppenmediation noch als wertvolle Teambuilding Maßnahme.“



Thomas Jennrich

Bisher haben sich für den 11. und 12. Juli, jeweils 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr, schon 9 Teilnehmer\*innen gemeldet. Wir freuen uns, wenn noch einige dazu kommen. **Bitte möglichst frühzeitig bei Josef Niehenke anmelden.** Dann können wir den Tagungsort in Osnabrück gut der Teilnehmerzahl anpassen.



Aus dem Buch „Ein gutes Gefühl“

**Jetzt dran denken!**

**... und Statistik-Termine beachten**

Die Statistikangaben der Schulteams vom 1. Halbjahr sollen zum 30.06. am Angelika Mayer oder mich übermittelt werden. Auch wenn Statistik keinen Spaß macht, ... die Ergebnisse belegen unseren Erfolg und überzeugen potentielle Förderer.

## Sicher ist sicher!

### Schulen haben Kriseninterventionspläne und Notfallpläne

Schulmediator\*innen müssen wissen, was zu tun ist, wenn es Feueralarm gibt oder sie als Erste einen Notfall erleben. Deshalb erkundigt Euch bitte in den Schulen nach diesen Plänen. Grundsätzlich gilt, dass wir keine Aufsichtspersonen sind. Es geht also für uns darum, die Kinder sicher und schnell wieder einer Lehrkraft zu übergeben, (die wir in der Folge dann gerne unterstützen!).



Aus dem Buch „Ein gutes Gefühl“

## Der Kurs ist auf Kurs

Zum Informationsnachmittag für den neuen Grundkurs am 23. Mai sind 18 Interessent\*innen gekommen. Sie wurden durch Vertreterinnen aller Schulteams lebendig über unser Tun informiert. Verblieben sind einschließlich derer, die nicht dabei sein konnten, 16 Interessent\*innen, die nun in Einzelgesprächen noch einmal beraten werden. Weitere 3 Interessentinnen haben für diesen Grundkurs aus terminlichen Gründen absagen müssen, möchten aber im nächsten Jahr vielleicht dabei sein.

**Der erste Block des Grundkurses findet noch vor den Sommerferien und der Grundschule Eversburg statt.**

Block 1	18.06.24	9.00 -17.00
	19.06.24	9.00-17.00
	20.06.24	9.00-17.00

**Praxisbegleiter sind willkommen. Bitte ggf. bei Josef Niehenke melden.**



## Buchempfehlung

**Jan Lenarz: Ein gutes Gefühl – Gefühlstagebuch für Kinder, erschienen bei: Ein guter Verlag**

In dem Mitmachbuch zum Erlernen von Gefühlen, Selbstreflexion und Achtsamkeit finden sich kindgerechte Beschreibungen von 20 grundlegenden Gefühlen. Auf 100 Tagebuch-Seiten können Kinder dann das an diesen Tagen erlebte Gefühl ankreuzen und beschreiben. Sicher ein gutes Medium, um ins Gespräch zu kommen. Es ähnelt der Gefühlslandkarte, die wir in den Kursen bei Elke Reuter kennengelernt haben.



## Ständig von Kindern belagert!

Viele Kinder haben auf dem **Schulfest der Stüveschule** unsere Spielangebote angenommen. Und mit so machen Eltern und einigen Großeltern sind wir dabei ins Gespräch gekommen.



Schade ist es, dass unsere Fotos diese quirlige Lebendigkeit nicht festhalten dürfen, weil keine Fotos von den Kindern veröffentlicht werden sollen. So untätig wie auf diesem Foto war Uschi an dem Nachmittag keine 2 Minuten. Meistens waren wir umringt.

## Stöße Anstöße Denkanstöße

### Ein Gefühl ist wie ein Kind,....

Ein Gefühl ist wie ein Kind,  
das in uns lebt und weint und lacht,  
Hunger hat und bemerkt sein will.

Wer zu seinem Gefühl zu oft sagt:  
Sei still, ich habe jetzt keine Zeit für dich – dessen inneres Kind sitzt eines Tages in einer vergessenen Ecke und trauert, wird krank und verkümmert.

Mit Gefühlen soll man umgehen,  
wie man mit einem Kind umgeht.  
Man sieht ihm freundlich zu und aufmerksam.

Man hört, was es klagt,  
man leidet mit ihm, wenn es leidet.  
Denn Gefühle sind die lebendigsten Kräfte in uns,  
und keine andere Kraft in uns bringt so Lebendiges hervor.

Ein Kind hat auch Wünsche,  
berechtigte, gute, schöne,  
die nicht zu erfüllen sind.  
Dann nehmen wir es auf den Arm  
und sind mit ihm traurig.  
Aber wir schicken es nicht weg.

Ein Kind kann verstehen, dass es nicht alles haben kann.  
Aber lieben muss man es,  
ihm Mut geben und Fröhlichkeit,  
und Raum, seine Kräfte zu regen.

Aus: Jörg Zink, Was bleibt, stiften die Liebenden



„Frage dich nicht, was die Welt braucht. Frage dich, was dich lebendig werden lässt. Und dann geh los und tu das. Was die Welt nämlich braucht, sind Menschen, die lebendig geworden sind.“

(Harold Whitman)